

# „Die Konflikte sind das Interessante“

**So!** Frau Martinek, Ihre Figur in der Serie hat ein reales Vorbild: Deutschlands erste blinde Strafverteidigerin Pamela Pabst. Sie durften sie in ihrem Arbeitsalltag begleiten.

**Lisa Martinek:** Ja. Und das war sehr, sehr spannend für mich. Eine Strafverteidigerin hat oft mit unglaublichen Fällen zu tun. Es geht um Drogen, um Diebstahl, um Waffen, um Mord und Vergewaltigung. Allein die Prozesse zu verfolgen ist spannender als jeder Krimi.

**So!** Und wie war es, Pamela Pabst in der Kanzlei zu beobachten?

**Martinek:** Toll! Wegen ihrer Blindheit muss sie mit ganz anderen Hilfsmitteln arbeiten. Da gibt es den Screen-Reader, der ihr alles vorliest, was sie am Bildschirm tippt. Gleichzeitig nimmt sie Telefonate an, spricht auch noch mit ihrer Assistentin. Sie ist sehr Multitasking-fähig. Zudem ist es einfach interessant, zu sehen, wie sich ein blinder Mensch in der Welt zurechtfindet. Das ist es auch, weswegen ich die Serie und meine Rolle als Romy Heiland so spannend fand. Ich würde mir wünschen, dass wir dem Zuschauer diese Welt ein bisschen näherbringen. Und ihm Berührungängste im Umgang mit Blinden nehmen.

**So!** Wie bereitet man sich darauf vor, als Sehende eine Blinde zu spielen?

**Martinek:** Ich hatte einen Trainer. Der hat mit mir die ganzen faktischen Sachen geübt: Wie man mit dem Langstock geht, wie man sich im Raum zurechtfindet, welche Hilfsmittel es gibt.

**So!** Trotz dieser vielen Hilfsmittel, die Blinde und Sehbehinderte nutzen können, sind sie in manchen Situationen auf andere Menschen angewiesen. Wie haben Sie diese Diskrepanz erlebt?

**Martinek:** Als ich Pamela begleitet habe, habe ich mitbekommen, dass Sehende über gewisse Dinge gar nicht nachdenken. Ich kann Pamela nicht einfach sagen: „Lass uns um 20 Uhr am Savignyplatz treffen.“ Man muss überlegen, wie sie da hinkommt und wo man sich da genau trifft. Pamela geht zwar in Restaurants, aber vor allem in welche, die sie sehr gut kennt. Und wo die Kellner sie sehr gut kennen. Denn: Wenn ein blinder Mensch in ein fremdes Restaurant geht, weiß er erst mal überhaupt nicht, wo er ist. Er kann nur anhand der Lautstärke ungefähr erfassen, wie groß der Raum ist und wie viele Menschen sich darin befinden. Aber dann müsste er warten, bis ihm jemand zu Hilfe kommt.

**So!** Im Job erhält Pamela Pabst Hilfe von Assistenten.



Als blinde Anwältin Romy Heiland wird **Lisa Martinek** Star einer neuen Krimiserie im Ersten.  
Ein Sonntagsgespräch über geschärfte Sinne und spannende Fälle

**Martinek:** Sie hat viele Gerichtsverhandlungen, da muss die Hilfe wie am Schnürchen funktionieren. Wenn sich die Assistenten abwechseln, der erste muss weg, der andere ist noch nicht da, dann wird es schwierig. Ich finde es spannend, diese Frau zu sehen, die so selbstsicher ist, so klar, die in Verhandlungen Riesen-Plädoyers spricht und anderen Menschen hilft. Dann aber auch vollkommen verunsichert und fragil ist, wenn sie selbst auf Hilfe angewiesen ist, die ihr nicht zuteil wird.

**So!** Romy Heiland hat ein phänomenales Gedächtnis und ein messerscharfes Gehör. Glauben Sie, dass bei Menschen, die auf einen Sinn verzichten müssen, die anderen Sinne besonders gut ausgeprägt sind?

**Martinek:** Was ganz sicher besser ausgeprägt ist – aber das ist auch Übungssache –, ist der Tastsinn. Was Blinde mit den Fingerspitzen ertasten können, können wir Sehenden gar nicht erahnen. Man merkt das, wenn man mal über die Blindenschrift fährt, die ja auf jeder Arzneipackung ist. Da spürt man gar nichts, ein paar Punkte eben. Dieser Sinn ist bei Blinden wahnsinnig gut trainiert. Pamela kann sich zudem einfach alles merken. Das heißt aber nicht, dass jeder Blinde das kann. Mit dem Hören ist es genauso. Man muss nur mal die Augen schließen und lauschen, was im Raum vorgeht. In dem Moment, wo man nicht hinguckt, hört man mehr.

**So!** Sie sind zur Vorbereitung selbst mit einer undurchsichtigen Brille blind durch Berlin gegangen.

**Martinek:** Genau. Natürlich nicht alleine. Auch nicht alleine mit dem Langstock, denn so schnell kann man nicht lernen, sich wirklich damit zurechtzufinden. Ich hatte immer meinen Trainer dabei.

**So!** Als Blinde wird ihre Filmfigur Romy Heiland von ihren Prozessgegnern und Klienten oft unterschätzt. Davon profitiert sie. Glauben Sie, dass es generell so ist, dass man Menschen mit Behinderung nicht viel zutraut?

**Martinek:** Die Gefahr besteht, das glaube ich schon. Aber wenn ich an das sensible Thema Vergewaltigung denke, dann fällt es dem Opfer vielleicht schwerer, beispielsweise mit einem jungen Anwalt oder einer jungen Anwältin darüber zu sprechen, als mit jemandem, der einen gar nicht sehen kann. Auch wenn es um Kinder als Betroffene oder als Zeugen geht: Ich glaube, dass Pamela, dadurch dass sie sie nicht anstiert, einen ganz anderen Zugang hat. Sie stellt eine Frage und wartet geduldig ab, bis die Antwort kommt.

Serien-Anwältin Romy Heiland (Lisa Martinek, links) hat nur ein Prozent Sehrest. Ada Holländer (Anna Fischer) ist gespannt, ob ihre Chefin etwas erkennen kann. Fotos: ARD, dpa



**So!** Romy Heiland ist sehr überlegt, diszipliniert und faktenbezogen, ihre Assistentin Ada Holländer dagegen ist emotional, ergreift aus dem Bauch heraus Partei. Wie wichtig ist dieses Spannungsverhältnis zwischen den beiden Frauen für die Dramaturgie der Filme?

**Martinek:** Wenn keine Spannung da wäre, wäre es ja langweilig. Das ist doch bei allem so. Die Konflikte sind das Interessante. Daher ist das natürlich wichtig.

**So!** Sie sind Mutter von drei Kindern. Wie erklären Sie Ihren Kindern, wie wir mit Menschen mit Behinderung umgehen sollten?

**Martinek:** Ich finde es ganz großartig, dass Kinder etwas automatisch machen: Sie trauen sich zu fragen. Wir Erwachsene haben da viel größere Berührungängste. Meine Kinder fragen Pamela einfach alles, was ihnen in den Sinn kommt. Und sie freut sich, darauf Antworten zu geben. Ich habe gelernt, dass Kinder, wenn man sie nicht daran hindert, mit vielem sehr offen umgehen. Sie haben noch nicht diese gesellschaftlich korrekte Schamgrenze. Meine Kinder fragen mich schon mal auf der Straße: „Mama, warum sitzt der Mann im Rollstuhl?“ Und sie würden das den Mann auch direkt fragen. Ich finde das hervorragend.

**Interview: Andrea Herdegen**



## Die Serie

Im Mittelpunkt der neuen ARD-Serie „Die Heiland: Wir sind Anwalt“ steht die ambitionierte Rechtsanwältin Romy Heiland, gespielt von Lisa Martinek. Sie ist von Geburt an blind. In Berlin eröffnet sie ihre Kanzlei und engagiert Ada Holländer (Anna Fischer), um ihr Mandanten und Fotos zu beschreiben, Akten vorzulesen und ihr zu helfen, sich zurechtzufinden. Die erste Staffel der Serie beginnt am 4. September und wird jeweils dienstags um 20.15 Uhr im Ersten zu sehen sein. Geplant sind zunächst sechs Folgen.

## Unser Sonntagsstar

Lisa Martinek, geboren am 11. Februar 1972 in Stuttgart, erhielt ihre Schauspielausbildung von 1993 bis 1997 an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seither hat sie in vielen Theaterproduktionen sowie Kino- und Fernsehfilmen mitgewirkt. Von 2006 bis 2011 ermittelte sie neben Charlotte Schwab in der ZDF-Krimireihe „Das Duo“. Lisa Martinek lebt mit ihrem Mann Giulio Ricciarelli und den gemeinsamen Kindern in Berlin.

IN

5 So!  
Promis



Schauspielerin **Melanie Griffith (61)** hat allen Grund zur Freude. Nachdem sie sich 2009 sowie im vergangenen Jahr wegen Hautkrebs behandeln lassen musste, scheint sie die Krankheit nun endgültig besiegt zu haben. Auf Instagram berichtete sie von einer gerade überstandenen Hautabschleifung, dem letzten Schritt gegen den mittlerweile entfernten Hautkrebs.

Nachdem **Kay One (33)** und **Pietro Lombardi (26)** mit „Señorita“ bereits im vergangenen Sommer einen Hit landen konnten, ist Lombardi nun erneut auf dem aktuellen Album des Rappers, das am 6. September erscheint, zu hören. Diesmal haben die beiden gemeinsam eine Ballade aufgenommen. Sie sind sich sicher, dass diese ungewohnt ruhigen Töne den Fans gefallen werden.



OUT



**Lilly Becker (42)** lässt nach der Trennung von Ex-Mann **Boris (50)** keine Ruhe einkehren. Im Gegenteil, sie macht ihre gespaltenen Gefühle im Internet öffentlich: „Denkst du manchmal an mich?“ oder aber auch „Verpiss dich, während ich meine Energien ausbalanciere“, zitiert ein Magazin die mittlerweile gelöschten Beiträge, die sie in den sozialen Medien postete.

**Pinks Ehemann Carey Hart (43)** hat jetzt Bilder seines mit dem hoch ansteckenden „Hand, Mund, Fuß“-Virus infizierten Sohnes **Jameson** veröffentlicht. Und damit eine Frau verspottet, die den Kleinen – vermutlich um die eigene Gesundheit besorgt – in einem Lokal beäugte. **Jameson** sei von Wanzen gebissen worden und nun mit Papa unterwegs, um die Welt zu infizieren, so Hart.



Schlagersängerin **Vanessa Mai (26)** ist für ihre recht knappen Outfits bekannt. Mit einem ihrer neuesten Bilder, das sie auf Instagram veröffentlichte, ertete die Sängerin aber nicht nur positive Kommentare. Auf dem Foto zeigt Mai ihren Hintern, nur bedeckt mit Netzstrumpfhose und Tanga. „Zu freizügig“ oder „billig“ sind nur einige der Kommentare ihrer Fans. jbr